

Medienmitteilung

Keine „heisse Luft“!

Zürich, 2. April 2009

Kalte Luft gegen Klimaerwärmung: climatop zeichnet den Dyson Airblade™ Händetrockner dank seiner Klimafreundlichkeit aus. Berechnungen zeigen, dass die Klimabelastung pro Händetrocknung nur halb so gross ist wie bei anderen Methoden.

Der Schweizer Non-Profit-Verein climatop zeichnet mit seinem Label «approved by climatop» Güter und Dienstleistungen aus, die einen wesentlich geringeren CO₂-Ausstoss als vergleichbare Produkte aufweisen.

Die neuesten Produkte, welche vom Verein climatop ausgezeichnet wurden, sind die beiden Modelle AB01 und AB03 des Dyson Airblade™ Händetrockners.

Ausschlaggebend für das gute Abschneiden der Dyson Airblade™ Händetrockner ist, dass sie während der Nutzungsphase wenig Energie benötigen, da der Trocknungsvorgang mit kalter, dafür hochbeschleunigter Luft erfolgt.

Mit den Händetrocknern zeichnet climatop erstmals Produkte aus, die nicht direkt vom Endverbraucher gekauft werden. Im so genannten Business-to-Business-Bereich kann eine schnelle und breite Wirkung im Klimaschutz erzielt werden. Einerseits kann die Entscheidung einer Firma, klimafreundliche Produkte zu entwickeln, schnell umgesetzt werden und andererseits müssen die Endverbraucher nicht mehr einzeln überzeugt werden. Damit werden die neuen klimafreundlichen Geräte sofort von vielen Benutzern verwendet, was eine grosse Breitenwirkung ausmacht. Im Falle der Dyson Airblade™ Händetrockner kann beispielsweise durch die Verbreitung der Geräte in der Gastronomie oder in Grossbetrieben eine grosse Zahl an Benutzern erreicht werden.

Studie belegt Klimavorteil der Dyson Airblade™ Händetrockner

Die Stiftung myclimate führte eine Studie durch, bei welcher verschiedene Handtrocknungsmethoden mit Hilfe einer Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment) im Hinblick auf ihre klimawirksamen Emissionen verglichen wurden. Die beiden Geräte von Dyson verursachen lediglich etwas über 1 g CO₂ pro Händetrocknung. Dies entspricht rund 50 Prozent weniger Klimabelastung als durch die nächstbeste Methode verursacht wird. Verglichen wurden die beiden Dyson Airblade™ Händetrockner mit Polycarbonat-ABS-Gehäuse (AB03) und mit Aluminium-Gehäus (AB01) mit dem klassischen Warmluft-Händetrockner, der Verwendung von Papiertüchern sowie dem Händetrocknen an einem Stoffrollenhandtuch.

Die Studie wurde von der Carbotech AG einem gemäss ISO 14040 vorgeschriebenen externen kritischen Gutachten unterzogen.

Die Airblade™ Technologie arbeitet überaus energieeffizient, weil das Trocknen mit kalter Luft bei gleichzeitig hoher Luftgeschwindigkeit erfolgt. Das führt zu einem erheblichen Vorteil gegenüber klassischen Warmlufttrocknern. Im Vergleich zu Papiertüchern entfallen die energieaufwendige Herstellung sowie die

Entsorgung des Verbrauchsmaterials. Stoffrollen verursachen insbesondere durch das Waschen höhere Klimabelastungen.

Ein zukunftsweisendes Produkt

Durch einen Luftstrom von 640 km/h ermöglichen es die Dyson Airblade™ Händetrockner, die Hände innerhalb von 10 Sekunden zu trocknen. Dank eines integrierten HEPA-Filters ist diese Luft zudem zu 99,9 Prozent bakterien- und schimmelfrei. Damit wird das Händetrocknen mit den Dyson Airblade™ Händetrocknern schnell, klimafreundlich und hygienisch.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Fact-Sheet (http://www.climatop.ch/downloads/D-Fact_Sheet_hand_dryer.pdf) auf unserer Homepage oder kontaktieren Sie den Geschäftsführer von climatop, Heinz Schmid (heinz.schmid@climatop.ch, Tel. +41 44 500 43 78).

Über climatop

climatop ist bis jetzt das einzige Label in der Schweiz, das sich explizit der Thematik «Klimarelevanz» annimmt. Die beiden Non-Profit-Organisationen Ökozentrum Langenbruck und myclimate entwickelten die Label-Idee und beschlossen, dafür eine eigenständige unabhängige Organisation zu gründen. Der Non-Profit-Verein climatop wurde im November 2008 gegründet.
www.climatop.org

Über myclimate

myclimate ermöglicht innovative Lösungen im Klimaschutz und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienten Technologien. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen. Darüber hinaus fördert myclimate in diversen Klimabildungsprojekten den öffentlichen Dialog über Klimaschutz und sensibilisiert für das Thema. Zudem erstellt myclimate massgeschneiderte CO₂-Bilanzen für Produkte und Dienstleistungen.
www.myclimate.org

Über Dyson

Der britische Ingenieur James Dyson ist Gründer und Leiter des gleichnamigen Unternehmens. Er kämpfte fünf Jahre, bis der erste Staubsauger ohne Saugkraftverlust entwickelt und produziert war. Heute werden in über 45 Ländern Dyson Staubsauger verkauft. Dyson ist unter anderem Marktführer in Grossbritannien, USA, Kanada und in der Schweiz. James Dyson arbeitet heute mit 550 gleichgesinnten Ingenieuren und Wissenschaftlern im Forschungs- und Entwicklungszentrum in England.
www.dyson.ch